

(SG) - er besteht erst seit Anfang des 19. Jahrhunderts - konnte jedoch auch kein Träger des gesuchten Namens im geeigneten Alter gefunden werden.

Der Herrschaftsbereich des Fürstabtes von St. Gallen, die sog. „Alte Landschaft“, reichte damals stellenweise noch in ein Gebiet, welches heute kirchlich zum Kanton Thurgau (TG) gehört. Der auch heute noch überraschende Grenzverlauf zwischen den Kantonen SG und TG in der Gegend von Bischofszell TG geht auf die Herrschaftsverhältnisse im 17. und 18. Jahrhundert zurück. R. Lüchinger hat in ihrer Dissertation „Fürstäbtisch-st. gallische Marchenbeschreibungsbücher und Grenzkarten als Quellen geographischer Forschung. Eine historisch-kartographische Untersuchung der ‚Alten Landschaft‘ entlang der st. gallisch/thurgauischen Grenze“⁴⁾ den individuellen Verlauf der Grenze und die historische Bedingtheit eingehend dargelegt.

So zählt der Weiler Rotzenwil politisch zur Gemeinde Muolen SG, kirchlich jedoch zur Kirchengemeinde Sitterdorf TG bei Bischofszell. Im Kirchenbuch von Sitterdorf⁵⁾ ist am 11. November 1692, dem Namenstag des Martin, ein Joannes Martinus von den Eltern Joannes Ulrich German und Elisabeth Zilligin aus Rotzenwil zur Taufe gebracht worden. Spätere Einträge belegen zweifelsfrei (s.u.), daß es sich hierbei um den späteren Hochzeiter in Schönau handelt. Anhand zahlreicher aufgefundener Akten kann nachfolgende Lebensgeschichte rekonstruiert werden⁶⁾. Vergleiche dazu die Aufstellungen S. 179-181.

Bereits der Kirchenbucheintrag anlässlich der Taufe von Johann Martin German (im folgenden abgekürzt JMG) am 11.11.1692 in Rotzenwil zeigt, daß wir uns inmitten von German(n)-Familien befinden⁷⁾. Die Paten des Täuflings heißen Sebastianus G. und Maria Germännin. Wie das KB Sitterdorf zeigt, gibt es allein in dieser Kirchengemeinde von Beginn der Einträge an mindestens 3 Familien German:

1. Die „Chirurgen“-Familie, beginnend mit Jacob G. und Catharina Zellerin in Rotzenwil (polit. Gemeinde Muolen), den Urgroßeltern von JMG, über Wilhelm G. und Hans-Ulrich G. zu JMG, (s. Taf. S. 178);
2. Die Familie, welche sich von Joannes G. aus Rotzenwil, auch „Achten Hans“ genannt, und seiner Frau Maria G. aus Sitterdorf ableitet und vermutlich auf einem der drei Höfe in Rotzenwil saß (s.u.);
3. Die Ammann-Familie in der polit. Gemeinde Sitterdorf (-Ebnet) mit dem ältesten im KB nachweisbaren Stammvater Ulrich G. aus Hemischwil (heute Hemmerswil bei Amriswil TG), welcher 1635 in erster Ehe die Ursula Endrassin aus Sitter heiratete. In dieser letzten Familie lag nach den Einträgen im KB Sitterdorf durch mindestens fünf Generationen die Ammans-Würde, teilweise bei mehreren Gliedern der gleichen Generation. Zahlreiche Urkunden, welche von diesen Ammännern unterzeichnet wurden, befinden sich mit Siegel im Stiftsarchiv St. Gallen.

Der Sohn des Ammanns Ulrich G. aus erster Ehe mit Ursula Endrassin, Joannes G., geb. 25. 11. 1637 in Sitterdorf, taucht im KB von Gailingen/Hegau (Kr. Konstanz) wieder auf. Dort wurde 1674 sein und der Anna Glaserin Sohn Joan Jaco-